

# MATCH- INFORMATION

Organ der Matchschützenvereinigung Winterthur  
(MSVW)

Erscheint 4 bis 5 Mal pro Jahr

Ausgabe Nr. 192



Redaktion & Verlag:

Peter Reinhard  
Farmerstrasse 12, 8404 Winterthur

Druck:

BLUM Offsetdruck AG  
Grüzefeldstrasse 35, 8404 Winterthur

# EDITORIAL

Liebe Matchschützinnen und Matchschützen,

„Zeiten kommen, Zeiten gehn“, schon ist das erste Jahrzehnt im neuen Jahrtausend vorbei. Für mich war es die Ära der grossen Täuschungen. Zu Beginn meinte man an der Börse, alles was bisher gültig war zähle nicht mehr. „New Economy“ hiess das Zauberwort. Jeder konnte auf die Schnelle Millionär werden, es brauchte nur eine Vision. Der grosse Kater folgte auf dem Fuss und alles ging den Bach runter. Aber die Menschen sind ja erfinderisch. Als nächstes wurden faule amerikanische Hypotheken-Papiere gebündelt und neu beschriftet. Schrott war plötzlich wertvoll. Wieder war alles nicht mehr wie früher, wieder ging alles den Bach runter (sprich „Finanzkrise“), und wieder kam der grosse Kater. Aber wie heisst es doch so schön: „Wenn's zweierlet dann dreierlet's“. Der nächste Sturm ist schon im Anflug: Nun entdeckt man dass Währungen nichts mehr wert sind bei zu hohen Staatsschulden. Euro- und Dollar sind im freien Fall, auch wenn es die Politiker schön reden. „Alles ist diesmal anders“, kommt uns das nicht bekannt vor? Ich fürchte, das kommende Jahrzehnt wird jenes der grossen Veränderungen sein, wo viele Leute sehr viel verlieren. Denn hinter Währungen stecken immer auch Staatsobligationen und somit Pensionskassen und unsere Renten, das verheisst nichts Gutes.

Auch unser Schiesssport nähert sich einem „unguten“ Wendepunkt. Ich bin mir nicht sicher, wie lange Waffeninitiativen noch verworfen werden. Mit Glück können wir uns vielleicht diesmal noch über die Runden retten, weil die älteren Schweizer immer noch häufiger abstimmen als die ganz jungen und an den traditionellen Werten stärker festhalten. Aber es wird jedes Jahr schwieriger, da sollten wir uns nichts vormachen. Zudem sind gewisse Politiker sehr raffiniert: Sie versprechen den Leuten, dass es die Armee und den Wehrwillen nicht mehr braucht. Richtig, „diesmal ist alles anders“. Dumm nur, dass der Kater meist auf dem Fusse folgt. Dummerweise tragen den Scherbenhaufen jeweils alle, nicht nur die Träumer, oder glaubt jemand, „diesmal sei alles anders?“

Liebe Leser, trotz allem es guets 2011! Freuen wir uns, Schiess-Sport macht Spass!

*Peter Reinhard*

## Inhaltsverzeichnis

Seite		Seite	
1	Editorial	18 – 19	Spezialpreise
2	Adressverzeichnis Vorstand	19 – 21	Goldpunktstände per Ende 2010
2	Inhaltsverzeichnis	22– 24	Luftgewehr 10m
3	Einladung zu 52. ord. GV	24 – 25	Luftpistole 10m
4 – 8	Protokoll der 51. ord. GV	26 – 29	Terminkalender 2011
9 – 15	Jahresberichte	30	In Kürze
16 – 18	Jahresmeisterschaften	31 – 35	Erlebnisbericht 50 + 51

## ADRESSVERZEICHNIS DER VORSTANDSMITGLIEDER

Präsident	Ade Werner	Obere Heslibachstr. 46 8700 Küsnacht	Privat Natel E-Mail	o43 / 817 82 25 079 711 11 64 werner.ade@gmx.ch
Kassier	Reutimann Kurt	Guggenbühlstr. 47 8404 Winterthur	Privat E-Mail	052 242 73 15 kurt.reutimann@swissonline.ch
Aktuarin	Spühler Karin	Stationsstr. 30 8487 Zell	Privat E-Mail	052 383 16 32 wellness-karin@bluewin.ch
Redaktor Match-INFO	Reinhard Peter	Farmerstrasse 12 8404 Winterthur	Privat Natel E-Mail	052 243 19 83 079 758 22 55 reinhardpeter@bluewin.ch
Matchchef 300m	Nay Christoph	Hofmannspünt- strasse 38 8542 Wiesendangen	Privat Gesch. Fax Natel E-Mail	052 226 03 21 052 246 04 02 052 226 03 29 079 323 78 20 christoph.nay@deuringoehninger.ch
Matchchef Kleinkaliber und Vize- Präsident	Staub Herbert	Trafoweg 12 8546 Kefikon	Privat Natel E-Mail	052 375 16 77 079 691 97 06 herbi.staub@bluewin.ch
Matchchef Pistole 50m & LUPU 10m	Weber Ueli	Weizackerstr. 7 8405 Winterthur	Privat E-Mail	052 233 31 18 ueliweber@bluewin.ch
Matchchef 10m LG ad interim	Staub Herbert	Trafoweg 12 8546 Kefikon	Privat Natel E-Mail	052 375 16 77 079 691 97 06 herbi.staub@bluewin.ch
Webmaster	Schweizer Reto	Im Morgen 4 8547 Gachnang	Privat Natel E-Mail	052 375 24 07 079 351 69 44 reto.schweizer@sunrise.ch

Postcheckkonto:           84-8789-9

# EINLADUNG ZUR 52. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

Am Donnerstag, den 17. Februar 2011, um 20.00 Uhr  
Im Saal der Schützenstube Ohrbühl in Winterthur

## Traktanden

- 1) Begrüssung und Appell
- 2) Wahl der Stimmenzähler
- 3) Protokoll der 51. Generalversammlung 2010
- 4) Mutationen
- 5) Jahresberichte
  - a) des Präsidenten
  - b) der Matchchefs
- 6) Kassa
  - a) Kassenbericht
  - b) Revisorenbericht
- 7) Jahresbeitrag 2012
- 8) Munitionspreis 300m
- 9) Wahlen
  - a) des Präsidenten
  - b) des übrigen Vorstandes
  - c) eines Ersatzrevisors
- 10) Anträge
- 11) Schiesstätigkeit
  - a) 10m
  - b) 50m
  - c) 300m
- 12) Ehrungen und Auszeichnungen
- 13) Verschiedenes

Anträge sind schriftlich bis zum 03. Februar 2011 an den Präsidenten,  
Werner Ade, Obere Heslibachstrasse 46, 8700 Küssnacht, zu richten

Die Teilnahme an der Generalversammlung ist Ehrensache!

# PROTOKOLL DER 51. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG AM 25. FEBRUAR 2010

Ort: im Restaurant der Schützenstube Ohrbühl in Winterthur

## 1. Begrüssung und Appell

Der Präsident Werner Ade begrüßte um 20.00 Uhr die anwesenden Mitglieder zur 51. ordentlichen Generalversammlung 2010. Einen besonderen Gruss richtete er an unseren Ehrenpräsidenten Max Emmisberger sowie an unsere Ehrenmitglied Köbi Schlumpf, Roland Bürke und den anwesenden Präsidenten des Schweizer Matchschützenverbandes, Heinz Bolliger.

Die Traktandenliste, welche gemäss den Statuten abgefasst wurde, war ordnungsgemäss in der Matchinfo Nr. 187 abgedruckt und alle Mitglieder haben diese rechtzeitig erhalten. Zur Traktandenliste gab es keine Einwände.

Entschuldigt haben sich 23 Mitglieder, u.a. Ueli Weber und Christoph Nay aus dem Vorstand. Ehrenpräsident Marcel Ochsner, hat sich ebenfalls entschuldigt, da er in Winterthur an der Sportlerehrung eingeladen ist.

Anwesend sind 33 Mitglieder, Stimmberechtigt ebenfalls 33, das absolute Mehr beträgt somit 17.

Im vergangenen Jahr mussten wir uns von Walter Wuffli und Roger Burdet für immer verabschieden. Mit Ihrem Hinschied hat die Matchschützenvereinigung Winterthur zwei langjährige Mitglieder verloren. Im Gedenken an die beiden erhob sich die Versammlung für eine Gedenkminute.

## 2. Wahl der Stimmzähler

Médard Fischer wurde als Stimmzähler vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt.

## 3. Protokoll der 50. Generalversammlung 2009

Das in der Matchinfo Nr. 187 auf den Seiten 4-8 publizierte Protokoll der 50. GV wurde ohne Einwand angenommen und vom Präsidenten Werner Ade der Aktuarin Karin Spühler verdankt.

## 4. Mutationen

In der vergangenen Saison sind folgende Schützen/innen zu uns gestossen:

- Brezek Krystyna, Winterthur

- Heiniger Beat, Seuzach
- Bretscher Hugo, Aesch bei Neftenbach

Folgende Mitglieder hatten den Austritt erklärt:

- Bernhard Bähler, Seuzach
- Walter Hofmann, Pfungen

Der Vorstand schlägt der Versammlung wegen nicht bezahlen des Jahresbeitrages den Ausschluss von Ursula Müller, Oberwinterthur, vor. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Somit haben wir am 25. Februar 2010 167 Mitglieder.

## 5. Jahresberichte

Diese Berichte waren ebenfalls in der Matchinfo Nr. 187 auf den Seiten 9 - 14 publiziert.

a) des Präsidenten: Präsident Werner Ade fragte, ob Einwände oder Ergänzungen zum Bericht vorliegen. Dies war nicht der Fall und der Bericht wurde mit einem kräftigen Applaus angenommen und verdankt.

b) der Matchchefs: Die Jahresberichte aller Matchchefs werden mit Applaus angenommen und verdankt. Da die 10m Saison noch nicht beendet ist, werden diese Berichte in der Matchinfo 188 abgedruckt.

## 6. Kassa

a) Kassabericht: Kurt Reutimann erläuterte uns einige wichtige Posten. Er bedankte sich für die gute Zahlungsmoral unserer Mitglieder und bei allen Spendern und Inserenten. Die Kasse weist das erste Mal einen Verlust von Fr. 200.45 aus und einen Vermögensstand von 18'875.19 Franken aus. Stickkarten für die neue Vereinsbekleidung wurden aus der Kasse finanziert, weniger Teilnehmer an der Kniendmeisterschaft und immer mehr nichtzahlende Freimitglieder sind die Gründe des Verlustes.

b) Revisorenbericht: Die Revisoren Manfred Widmer und Reto Nyffenegger haben am 15. Februar 2010 die Kasse revidiert. Der Bericht wurde von Reto Nyffenegger vorgelesen. Die Kasse wurde in allen Teilen für in Ordnung gefunden, die Rechnung ist sehr sauber und exakt geführt.

Auf Antrag des Vorsitzenden, Werner Ade wurde die Jahresrechnung sowie der Revisorenbericht von der Versammlung einstimmig gutgeheissen. Dem Kassier wurde Decharge erteilt und für seine gute und vorbildliche Arbeit gedankt.

## 7. Jahresbeitrag 2011

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag für das Jahr 2011 für Aktivmitglieder bei Fr. 50.- und den Juniorenbeitrag bei Fr. 10.- zu belassen. Dieser Vorschlag wurde ohne Gegenstimme von den Mitgliedern angenommen.

## 8. Munitionspreis 300m

Der Antrag des Vorstandes, den Preis für das Multipack GP11 und GP90 je 60 Schuss auf Fr. 24.- zu belassen, wurde ebenfalls ohne Gegenstimme angenommen.

Die Tombak-Patrone kostet im Einkauf 55 Rappen. Die MSVW verkauft diese an den Wettkämpfen zu 60 Rappen pro Schuss.

## 9. Wahlen

### a) des Präsidenten

Herbert Staub lässt über die Wahl des Präsidenten abstimmen. Werner Ade wurde mit grossem Applaus für ein weiteres Jahr gewählt. Seine gute Arbeit wurde ihm verdankt.

### b) des übrigen Vorstandes

Rücktritte wurden keine eingereicht, jedoch ist das Amt des Matchchefs 10m Luftgewehr immer noch vakant. Ein Nachfolger für den im Vorjahr zurück getretenen Roland Bürke konnte noch nicht gefunden werden. Ernst Freimüller würde ev. das Amt übernehmen, wenn die Regionalisierung abgeschlossen werden könnte. Der Vorstand ist immer noch in der glücklichen Lage, dass Herbert Staub für ein weiteres Jahr das Amt pflegt.

Somit haben wir folgende Konstellation im Vorstand:

- |                            |                            |
|----------------------------|----------------------------|
| • Kassier                  | Kurt Reutimann             |
| • Aktuarin                 | Karin Spühler              |
| • Match-Info               | Peter Reinhard             |
| • Matchchef 300m           | Christoph Nay              |
| • 50m KK und Vizepräsident | Herbert Staub              |
| • 50m Pistole              | Ueli Weber                 |
| • 10m Luftgewehr           | Herbert Staub (ad interim) |
| • 10m Luftpistole          | Ueli Weber                 |

Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig und mit Applaus wieder gewählt.

Leider hat Ueli Weber seinen Rücktritt auf die nächste GV mündlich angesagt. Interessenten für sein Amt können sich bei Ueli Weber melden.

c) eines Ersatzrevisors

Als 1. Revisor schied Reto Nyffenegger aus. Man verdankte ihm seinen Einsatz mit Applaus. Die neue Konstellation:

1. Revisor: Manfred Widmer

2. Revisor: Marcel Ochsner

Als Ersatzrevisor wurde Michael Nyffeler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

## 10. Anträge

Seitens der Mitglieder waren bis zum 15. Februar keine Anträge eingegangen.

Der Vorstand stellte folgende Anträge:

- Definitives Erstellen der Homepage, mit Antrag auf einen Kostenbeitrag von ca. Fr. 1'500.- - 2'000.- Reto Schweizer orientierte kurz über die Gestaltung der MSVW Homepage, die er in Zukunft erstellen und betreiben würde.  
Der Antrag wurde einstimmig angenommen.
- Erhöhung des Bussgeldes von Fr. 10.- auf Fr. 20.-; Abmeldefristen vor Trainings bis Vorabend 21.00 Uhr; Abmeldefristen vor Wettkämpfen 7 Tage vor Wettkampf.  
Dieser Antrag wurde ebenfalls einstimmig von den Mitgliedern angenommen.

## 11. Schiesstätigkeit

a) 10m: Herbert Staub berichtete uns, dass die 10m Gewehrschützen noch voll in der Saison sind. Am 12. März wird die Saison mit dem Schlussmatch beendet, mit hoffentlich guter Beteiligung. Im grossen und ganzen konnte auf eine gute Saison zurückgeschaut werden. Der Jahresbericht wird im Info Nr. 188 zu lesen sein.

Auch die Pistolenschützen sind noch in der Saison wie uns für Ueli Weber Herbert Staub mitteilte. Es stehen noch zwei Wettkämpfe an. Am 7. März gegen Olten. Der Schlussmatch am 12. März, der zusammen mit den Gewehrschützen geschossen wird. Die ganze Saison war die Teilnehmerzahl angemessen. Auch dieser Jahresbericht wird im Info 188 zu lesen sein.

b) 50m: Herbert freut sich auf eine grosse Teilnehmerzahl in der kommenden Saison. Die Schiessdaten sind bekannt und die Wettkämpfe können nach diesen durchgeführt werden.

c) 300m: Christoph Nay konnte auf eine erfolgreiche Saison zurück blicken. Die Trainings und Wettkampfdaten sind gesetzt. Christoph freut sich auf zahlreiche Beteiligungen.

d) 9. Zentrale SMMM: Dieser Wettkampf findet dieses Jahr am 7. August in den olympischen Disziplinen statt. Der Vorstand hat beschlossen, dass wie in den Vorjahren das Startgeld aus der Kasse bezahlt wird.



e) 20. Winterthurer Kniendmeisterschaft: Diese findet am 8./9. Mai 2010 statt. Mitglieder, die als Helfer zur Verfügung stehen, sind willkommen und können sich bei Marcel Ochsner melden. Anmeldungen können über die Website gemacht werden.

## 12. Ehrungen und Auszeichnungen

- Die Matchchef's der verschiedenen Waffengattungen überreichten den anwesenden Gewinnern die Preise, welche sie sich im vergangenen Jahr verdient hatten. Die Ranglisten waren in der letzten Matchinfo veröffentlicht worden.
- Freimitgliedschaft (20 Jahre Mitglied der MSVW): Zum Freimitglied wurden folgende 11 Mitglieder ernannt: Anderegg Fredi, Appoloni Hanspeter, Braun Reto, Fischer Médard, Friedli Fritz, Götz Martin, Gysin Albert, Heeb Hugo, Schmid Max, Weber Philipp, Zehnder Urban.
- Auch die grosse Unterstützung von Köbi Schlumpf (Matchinfo drucken organisieren, Versand usw.) wurde von Werner Ade mit einem Italienischen Spezialitätenkorb verdankt.
- Reto Schweizer wurde als Dank für die Erstellung der Website zur Kniendmeisterschaft eine Weinflasche überreicht. Marcel Ochsner und Peter Reinhard erhielten ebenfalls eine Flasche Wein für das Sponsoring der Website.

## 13. Verschiedenes

- Karin Spühler nimmt nochmals Bestellungen für Vereinsbekleidung entgegen.
- Adressänderungen sind immer an der Aktuarin Karin Spühler zu melden.
- Bitte Inserenten beim Einkaufen berücksichtigen.
- Heinz Bolliger gab uns noch einige Informationen über den Schiessport bekannt:
  - Der Matchschützenverband hat eine neue Homepage mit Link zur Kniendmeisterschaft. Die Seite wird täglich von 60 bis 70 Besuchern genutzt.
  - Totalrevision der Statuten des Schweizerischen Schiesssportverbandes
  - Am 9. Oktober findet der Anlass „Match EINST + HEUTE“ statt.
  - Da der Bund logistische Probleme hat, wird der 1. Teil der bestellten Matchmunition Ende März ausgeliefert, der 2. Teil folgt vor dem Eidg. Schützenfest.
  - 10 Jahre Jubiläum Guntelsey in Thun, neue Anlagen werden montiert.
- Heinz Bolliger bedankt sich für unsere Arbeit und Engagement.

Ende der GV: 20.55 Uhr

Winterthur, 25. Februar 2010  
Die Aktuarin  
Karin Spühler

# JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Matchschützinnen, liebe Matchschützen,

Zitat aus dem Jahresbericht 2009: „War das vielleicht ein Jahr – kann man dies denn noch toppen!?!?“ Um an diesen Satz anzuknüpfen, muss ich diese Frage mit einem ganz klaren „Ja“ beantworten. Und wie!

Wie schon in den letzten Jahren verlief die Saison bei den meisten Aktiven unspektakulär, auch wenn der eine oder andere ein persönliches Bestresultat erzielen konnte. Doch es gab sie auch dieses Jahr, die oben erwähnten Spitzenergebnisse, die alles überragen:

- Schon am Matchschützentreffen im Brünig Indoor waren unsere SMMM-2009-Goldjungs Christof Carigiet, Kurt Maag und Marcel Ochsner unter den 10 besten der 95 Teilnehmer. Die weiteren Teilnehmer aus unseren Reihen waren zum Teil auch schon gut im Schuss.
- So ging es weiter in der „Eidgenössischen Saison“, sei es an den Freundschafts-Matches mit den Kameraden aus Zug, Nidwalden, Thurgau oder Appenzell, der 20. Winterthurer Kniendmeisterschaft und dem 4-Kantonematch in Liestal. Immer waren unsere „Goldjungs“ in der Spitze vertreten. Daneben verblassten ein wenig die Ränge der weiteren MSVW Teilnehmer, auch wenn diese teilweise sehr gut ausfielen. Bravo, allen herzliche Gratulation.
- Der 1. grosse Saisonhöhepunkt war der Silberplatz am Ständematch „Standardgewehre 2-Stellung“, an dem die MSVWler Christof, Marcel & Kurt wesentlich mitbeteiligt waren.
- Kurz darauf kam die Stunde von Marcel, der sich auf den Vize-Schützenkönig Thron schoss. Dies mitzuerleben war schon ein Adrenalinschub-Erlebnis mit einer unvorstellbaren Freude mit Marcel.
- An den Schweizermeisterschaft ging das Hoch weiter, holten doch Kurt Maag Gold und Marcel Ochsner Silber im 2-Stellg.-Match Standardgewehre. Im 3-Stellg. (3x40) war Kurt mit dem 13. und Christof Carigiet mit dem 19. Rang hervorragend platziert. Auch René Lüthi machte Freude mit seinem 30.Rang. Im Liegendmatch fanden wir auf dem 11. und 13. Platz Kurt und Christof. Vreni Hollenstein war auch für die MSVW im Einsatz und wurde beim Liegendmatch gute elfte. Bei den Standardgewehren 3Stellg. waren wiederum Kurt und Christof bei den besten im 11. und 17.Rang.
- Beim Kantonal-Match im Albisgüetli liessen sich Marcel eine goldene, Christof und Kurt je eine silberne Medaille umhängen. Martin Spühler bei den Armeewaffen holte im Liegenmatch sensationell Silber und legte grosse Ehre ein für uns in dieser Kategorie.

Natürlich bin ich auf alle MSVWler stolz, die an diesen Anlässen mit dabei waren, in welcher Disziplin auch immer: es braucht dazu viel Aufwand und einen enormen Fleiss, so-

weit zu kommen. All diesen möchte ich für Ihren Einsatz und Leistung gratulieren und herzlich danken.

Als eigentlicher Höhepunkt zum 50 jährigen Bestehen unserer Matchschützenvereinigung fand der durch die MSVW und MSV organisierte Match „EINST & HEUTE“ auf der Schiesssportanlage „Witerig“ statt. Anstelle eines aufwändigen Jubiläums holten wir Ehemalige und aktuelle Spitzenschützen nach Winterthur und feierten mit ihnen ihre Erfolge und unser jugendliches Bestehen der *Matchschützen Vereinigung Winterthur*. Es war ein freudiger Anlass mit eindrücklichen Resultaten. Wer nicht vor Ort war ist selber schuld, hat er doch Grosses verpasst.

Einige MSVWler Schlachtenbummler weilten im Herbst am Europacupfinal im tschechischen Pilsen. Was wir dort von den Klasse-Schützen sahen und erlebten, und was unter welchen Bedingungen erreicht wurde, war vom Feinsten. Im 2011 wird dieser Europacup-Final wieder im Ohrbühl stattfinden, unter Mithilfe zahlreicher MSVW-Mitglieder.

Dies mein Rückblick zum „Schiessen“. Nun möchte ich noch ein paar Dankesworte aussprechen:

- Ein grosses und herzliches Dankeschön möchte ich unseren treuen Sponsoren sagen, geht es uns doch gut dank ihrer Unterstützung.
- In meinen allerherzlichsten Dank möchte ich auch alle einschliessen, die wieder während der ganzen Saison mit ihrem grossen Einsatz zum guten Gelingen mitgeholfen haben, unser MSVW-Schiff im Wind zu halten.
- Persönlich und speziell erwähnen und ein grosses Dankeschön möchte ich unserem „Schreiberling“ Peter Reinhard für seine riesige Arbeit mit der „Match-Info“ aussprechen. Wie er uns immer wieder detailliert informiert und berichtet ist schon einmalig. Danke Peter.
- Meinen weiteren persönlichen Dank richte ich an Kurt Reutimann. Sein neuster Einsatz (nebst dem Finanz-Job) für die selber gedruckte Match-Info, und was alles noch dazu gehört, ist einfach grandios. Danke Kurt.
- Christoph Nay danke ich für seine Organisation der vielen Schiessanlässe wie auch unserem gemeinsamer Schlussmatch mit Absenden. Danke Christoph.
- Die restlichen Vorstandskameraden sind natürlich in meinen Dank eingeschlossen, die sich zusätzlich noch in anderen Vereinen engagieren und aktiv sind.
- Zuletzt möchte ich auch noch dem Standwart Köbi Gut danken, der für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr hat.

Sportlich wie auch privat viel Erfolg, Glück, Freude und gute Gesundheit in 2011 wünscht Euch

Euer Präsident  
Werner Ade

# JAHRESBERICHTE DER MATCHCHEFS

## Matchchef 300m

Auch diese Saison erwartete uns zum Saisonauftakt ein Wintereinbruch mit Schneefall und eisiger Kälte. Entsprechend tief war auch die Beteiligung mit insgesamt nur 12 Teilnehmern. Und auch die Resultate fielen den Bedingungen entsprechend mehrheitlich tief aus.

Leider waren auch bei den vier folgenden Trainings die Teilnehmerzahlen mit 10, 11, 8 bzw. 6 Schützen nicht besser. Während beim ersten Training nach wie vor die eisige Kälte dafür verantwortlich gemacht werden konnte, herrschte bei den weiteren zwei Trainings herrliches Frühjahrswetter. Leider gab es bezüglich Schiesszeiten bei einem Training einen Widerspruch, weshalb wir dieses vorzeitig abbrechen mussten und verschiedene Schützen ihr Programm nicht mehr beenden konnten. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal entschuldigen.

Erfreuliches gab es beim Match GL-ZH-MSVW zu berichten. Von den insgesamt sechs Einzel- und Gruppentiteln gewannen Mitglieder der MSVW deren fünf Titel, wobei zwei Athleten für Zürich starteten! Es ist erfreulich, wenn wir über solch positive Resultate berichten dürfen!

Für die Jubiläumsausgabe der Kniendmeisterschaft (20.) haben sich Marcel Ochsner, Peter Reinhard und Reto Schweizer mächtig ins Zeug gelegt und speziell für diesen Anlass eine Homepage aufgebaut, finanziert und zudem auch tüchtig die Werbetrommel gerührt! Herzlichen Dank an dieses Trio für diesen wertvollen Einsatz! Der Aufwand hat sich gelohnt: Wir durften an diesem Wettkampf mit 98 Athleten wieder an der Hunderter-Marke kratzen. Auch die Resultate fielen sehr erfreulich aus und dank der Online-Übertragung (Herzlichen Dank an Marcel Ochsner!) durften wir einen äusserst spannenden Wettkampf erleben. Ich bin zuversichtlich, dass die Möglichkeit der Onlineanmeldung und die Präsenz im Netz dazu führen werden, dass wir noch eine weitere Teilnehmerzunahme registrieren und so diesen tollen Wettkampf fortsetzen dürfen.

Als Vorbereitung für den Ständematch anlässlich des ESF 2010 in Aarau wurden dieses Jahr verschiedene Wettkämpfe der MSVW als Qualifikationsanlässe des ZHSV ausgetragen. Dies führte dazu, dass wir im Ohrbühl spannende Anlässe mit teilweise über 100 Wettkampfprogrammen je Anlass durchführen durften. So macht die Arbeit eines Matchchefs wirklich Freude, wenn alle Scheiben belegt sind und auf hohem Niveau geschossen wird. Vielleicht sollten wir uns überlegen auch künftig solche gemeinsame Veranstaltungen anzustreben.

Weitere tolle Ergebnisse gab es auch am 4-Kantonematch (Gruppensieg unserer Standardgewehrgruppe) sowie vom Freundschaftsmatch in Nidwalden (Sieg von René Lüthi; Sieg der Standardgewehrgruppe; Sieg von Christof Carigiet mit 297 Kniendpunkten (!!!) und Sieg von Martin Spühler) zu berichten!

Auch dieses Jahr vermochten Schützen aus unseren Reihen besondere Highlights zu setzen, welche ich hier gerne nochmals erwähnen und den Schützen gleichzeitig auch nochmals sehr herzlich gratulieren möchte. Es macht wirklich viel Freude, wenn man am Ende einer Saison von so tollen Erfolgen berichten darf.

- Die Standardgewehrgruppe des Kantons Zürich vermochte am Ständematch des ESF die Silbermedaille zu ergattern. In dieser Gruppe waren mit Christof Carigiet, Marcel Ochsner, Kurt Maag und Kurt Ochsner (Ersatz) gleich vier Mitglieder der MSVW vertreten.
- Beim Schützenkönigausstich des ESF in Aarau waren fünf Schützen/Schützinnen aus unserer Reihe dabei: Martin Spühler, Marcel Ochsner, Kurt Maag, Martin Landis und Martina Nay! Marcel Ochsner beendete diesen Wettkampf auf dem sensationellen zweiten Rang!
- An den Schweizermeisterschaften absolvierten Mitglieder der MSVW insgesamt 18 Wettkampfprogramme auf die 300 m Distanz. Dabei wurden verschiedene sehr gute Resultate erzielt. Den absoluten Höhepunkte schafften aber Kurt Maag und Marcel Ochsner im Standardgewehr-Zweistellungsmatch, welchen Kurt mit hervorragenden 589 Punkten vor Marcel mit 582 Punkten gewann!

Mit dem Vrenelimatch und dem Schlussmatch samt Ausklang am Schlussabend beendeten wir auch in diesem Jahr eine erfolgreiche Vereinssaison.

Mein Dank gilt wiederum allen Schützen und Vereinskollegen, die zu einer gelungenen Saison beigetragen haben. Für das kommende Jahr wünsche ich Euch alles Gute, viel Glück und Erfolg und die richtigen Resultate im richtigen Moment. Gerne hoffe ich, dass wir nun auch bei unseren internen Trainings wieder mehr Schützinnen und Schützen im Ohrbühl begrüßen dürfen.

Noch etwas für die Statistiker in unseren Reihen: Geschossen wurden folgende Anzahl Matchprogramme im Rahmen der Jahresmeisterschaft (Freundschaftswettkämpfe und Trainings).

Jahr	A3	A2	C	Total
2010	47	67	42	156
2009	51	92	48	191
2008	48	90	49	187
2007	47	105	54	206
2006	67	95	38	200

Anlässlich der DMM wurden an den durch die MSVW organisierten Daten folgende Programme absolviert. Auch hier wäre es schön, wenn mind. 30 Programme absolviert würden.

Jahr	Kat. A3	Kat. A2	Kat. C	Liegend	Total
2010	1	6	5	2	14
2009	5	10	3	5	23
2008	5	10	4	6	25
2007	4	9	4	6	23
2006	7	12	4	6	29

Meine Hoffnung, wonach die Teilnehmerzahl in der Saison des eidgenössischen Schützenfestes wieder ansteigen würde, bewahrheitete sich leider gar nicht. Ich hoffe nun, dass wir in dieser Saison eine Wende schaffen können. Ansonsten würde mich Euer Feedback interessieren, was wir anders gestalten könnten, um die Trainings und Programme der MSVW wieder attraktiver gestalten zu können.

Winterthur, 31.12.2010

Christoph Nay - Matchchef 300m MSV Winterthur

## Matchchef 50m Kleinkaliber

Zuerst möchte ich allen Schützen für Ihren Einsatz und die Kameradschaft in der verflossenen Saison recht herzlich danken.

Die Teilnehmerzahl an den Anlässen in der verflossenen Saison war sehr sehr gering. Ein Grund dafür war sicher das Eidgenössische in Aarau, da sich die Schützen voll und ganz auf diesen Anlass konzentrierten.

Der Freundschaftswettkampf gegen unsere Kollegen von Laufenburg musste wegen Terminüberschreitungen und Mangels Teilnehmer dieses Jahr abgesagt werden. An der SMMM konnten wir je ein Team für die Wettkämpfe stellen.

Es haben nur gerade zwei Schützen das Jahresprogramm vollständig abgeschlossen. Zwei weiteren Schützen fehlten je ein Resultat für die Rangierung.

Für die Saison 2011 erhoffe ich mir auf eine höhere Teilnehmerzahl an den angebotenen Anlässen. Ich werde auch eine Liegendmatch-Meisterschaft als neues zusätzliches Jahresprogramm anbieten. Mehr dazu dann an der GV.

Wiederum möchte ich den KK-Sektionen Kollbrunn und Winterthur-Stadt für die Zurverfügungstellung Ihrer Schiessanlagen bestens danken.

Einen speziellen Dank möchte ich an alle Helfer richten, welche mich bei den Anlässen im Schiessbetrieb und/oder in der Schützenstube tatkräftig unterstützten. Ebenso Peter Reinhard für die Berichterstattungen in der Match-Info.

Herzliche Gratulation den Gewinnern der Saison 2010:

- Jahresmeisterschaft: Harald Barth
- Stehend - Match: Markus Brühlmann
- Goldvreneli: kein Gewinner
- Goldbarren: keine Gewinner

Der Matchchef Gewehr 50 m  
Herbert Staub

## Matchchef 50m Freipistole

Aus der Sicht des Matchchefs war diese 22. Saison wieder von einer guten Disziplin der Schützen gekennzeichnet: so meldeten sich praktisch alle rechtzeitig von den Anlässen ab, und wir konnten die Saison einmal mehr unfallfrei abschliessen! Bei der Beteiligung musste ich wieder einen kleinen Abwärtstrend zur Kenntnis nehmen: sie betrug noch 62.6% (2009: 66.7%)!

Ein Höhepunkt fand nicht auf der sportlichen Ebene statt, sondern auf der kameradschaftlichen: So konnten wir den Bündnermatch nach einem Jahr Unterbruch wieder durchführen. Es zeichnet sich nun eine Fortsetzung ab, sofern sich ein Nachfolger für den Posten des Matchchef Pistole meldet!

- ◆ beim 18. Freundschaftsmatch gegen die MSV Zürich und MS Glarus in Kloten schwangen die Zürcher im Mannschaftsklassement, die Glarner mit Hans Wiederkehr im Einzelklassement obenauf:

Einzelrangliste:

- |                     |         |        |
|---------------------|---------|--------|
| 1. Wiederkehr Hans  | MSVGL 1 | 528 P. |
| 2. Greminger Daniel | MSVZ 1  | 516 P. |
| 3. Meier Rolf       | MSVZ 1  | 516 P. |

Mannschaftsrangliste:

- |           |                           |                 |
|-----------|---------------------------|-----------------|
| 1. MSVZ   | Greminger, Meier, Amzei   | 1539 P. (Ø 513) |
| 3. MSVW 1 | Aeberhard, Amacker, Weber | 1482 P.         |

- ◆ der 19. Freundschaftsmatch gegen die Oltner Matchschützen in Winterthur fand mangels Teilnehmer nicht statt!
- ◆ beim 17. Freundschaftsmatch gegen die Bündner im Ohrbühl standen uns die Bündner etwas vor der Sonne, wenn auch sehr knapp:

Einzelrangliste:

1. Schneider Paul	BMS	524 P. / 88
2. Weber Ueli	MSVW 1	524 P. / 82
3. Aeberhard Walter	MSVW 1	512 P.

Mannschaftsrangliste:

1. BMS	Schneider, Adank, Zinsli	1525 P. (Ø 508.3)
3. MSVW 1	Weber, Aeberhard, Fodor	1523 P.

- ◆ Jahresmeister 2010: Weber Ueli: 2582 P.
- ◆ Vreneligewinner 2010: es wurden „nur“ Goldbarrenpunkte vergeben!
- ◆ Durchschnitt aller geschossenen Programme: 488.5 P. (2009: 491 P.)

Ich bedanke mich bei Albert Müller für die erneut gute Aufnahme im Stand Witerig und bei Peter Reinhard für die informativen Berichte in der Match-Info! Meinen Sportkollegen rufe ich in Erinnerung, dass unsere beiden Freundschaftswettkämpfe natürlich nur weiter bestehen können, wenn möglichst viele, oder noch besser, wenn möglichst alle Wettkämpfer an diesen Anlässen teilnehmen!

Matchchef Pistole 50m  
Ueli Weber

## Matchchef 10m Luftgewehr

## Matchchef 10m Luftpistole

Die Berichte folgen in der nächsten Ausgabe, da die Saison noch nicht fertig ist.



# JAHRESMEISTERSCHAFTEN

## 300m Freie Waffe und Standardgewehre 3-Stellung

Rang	Name, Vorname	1. R.	2. R.	3. R.	4. R.	5. R.	Total	Ø
1	Lüthi René	559	558	551	549	548	2'765	553.0
2	Gantenbein Paul	554	551	546	540	537	2'728	545.6
3	Ganz Erwin	550	546	543	543	537	2'719	543.8
4	Freimüller Ernst	559	553	539	532	529	2'712	542.4
5	Schwarz Erwin	540	530	526	526	507	2'629	525.8
6	Gautschi Hansheiri	539	525	513	512	504	2'593	518.6

Fazit im Vergleich zum Vorjahr: Ein völlig neues Podest! Sieger René Lüthi war sicher der Aufsteiger des Jahres, der sich auch den Start am Eidgenössischen Schützenfest verdiente. Herzliche Gratulation. Vorjahressieger Christof Carigiet schoss mit 560 Punkten bei einem Training das Bestresultat, René Lüthi und Ernst Freimüller brillierten am 4-Kantonematch mit je 559 Punkten.

Geschossene Programme: 47 (Vorjahr 51).

## 300m Standardgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	1. R.	2. R.	3. R.	4. R.	5. R.	Total	Ø
1	Carigiet Christof	587	584	581	573	573	2'898	579.6
2	Ochsner Marcel	586	581	580	574	574	2'895	579.0
3	Ochsner Kurt	579	576	574	569	566	2'864	572.8
4	Nay Christoph	572	565	564	559	558	2'818	563.6

Nur gerade 4 Standardgewehrschützen konnten 5 oder mehr Resultate im laufenden Jahr zusammen bringen, im Vorjahr waren es noch 8. Bei vieren fehlte ein Resultat für die Aufnahme in die Schlussrangliste.

Titelverteidiger Marcel Ochsner musste sich knapp Christoph Carigiet geschlagen geben, am Schluss lagen sie nur 3 Punkte auseinander und waren eine Klasse für sich. Kurt Ochsner war klar der Aufsteiger der Saison und konnte ein paar sehr starke Ergebnisse bringen, am Schluss fehlte nur noch ein Zähler auf die magischen 580 Punkte.

Das Saison-Bestresultat erreichte Christoph Carigiet mit 587 Punkten gegen Nidwalden. Marcel Ochsner kam am Schlussmatch auf 586 Punkte, was ebenfalls Sonderklasse ist.

Geschossene Programme: 67 (Vorjahr 92).

## 300m Sturmgewehre 90 und 57 sowie Karabiner

Rang	Name, Vorname	1. R.	2. R.	3. R.	4. R.	5. R.	Total	Ø
1	Spühler Martin	545	542	541	541	540	2'709	541.8
2	Ade Werner	524	523	522	517	502	2'588	517.6
3	Reinhard Peter	519	513	511	506	506	2'555	511.0
4	Schweizer Reto	523	514	509	502	498	2'546	509.2

Fast nichts Neues bei den Armeewaffen-Schützen: Die beiden ersten Plätze gehen in der gleichen Reihenfolge wie im Vorjahr an Martin Spühler und Werner Ade. Peter Reinhard und Reto Schweizer tauschten ihre Platzierung. Martin Spühler gelang auch das Saisonbestergebnis: 545 Punkte im Match gegen Nidwalden (im Vorjahr 541, ebenfalls gegen Nidwalden). Martin hatte eine sehr gute Saison und erreichte in den 5 zählenden Resultaten immer mindestens 540 Punkte. Das ist wirklich Klasse, Bravo!  
Geschossene Programme: 42 (Vorjahr 48).

## 50m Kleinkaliber

Rang	Name, Vorname	1. 60er	2. 60er	Vrenelim.	Total
1	Barth Harald	556	555	1'100	2'211
2	Reinhard Peter	517	507	1'028	2'052

Nicht klassiert: 1 Schütze mit 2 Resultaten, 2 Schützen mit 1 Resultat.  
Harald Barth war eine Klasse für sich, während der zweitklassierte Schreiberling eine rabenschwarze Saison hatte.

## 50m Pistole

Rang	Name, Vorname	1. R.	2. R.	3. R.	4. R.	5. R.	Total	Ø
1	Weber Ueli	524	519	516	512	511	2'582	516.4
2	Aeberhard Walter	523	512	504	504	502	2'545	509.0
3	Amacker Stephan	498	487	477	476	475	2'413	482.6
4	Fodor Vojtech	496	487	476	472	467	2'398	479.6
5	Wichser Jürg	486	480	478	468	449	2'361	472.2

Je ein Schütze mit 4 resp.3 Resultaten.

Titelverteidiger Walter Aeberhard fand in Ueli Weber einen klaren Bezwinger. Ueli gelang mit 524 Punkten auch die Saisonbestleistung. Bravo!

Ganz herzliche Gratulation an alle Preisgewinner auf den Rängen 1-3, aber auch allen andern, die die Jahresmeisterschaft beendet haben und an den Wettkämpfen dabei waren.

## SPEZIALPREISE

### Goldvreneligewinner 2010

300m	Freigewehre	Hollenstein Vreni	517 P.
300m	Standardgewehre 2-Stellung	Bretscher Hugo	556 P.
300m	Sturmgewehre 90 und 57 und Karab.	Kein Gewinner	---
50m	Kleinkaliber 3-Stellung	Kein Gewinner	---
50m	Freipistole	Kein Gewinner	---
10m	Luftgewehr	Gantenbein Paul	555 P.
10m	Luftpistole	Kein Gewinner	---

### Goldbarrengewinner 2010

300m	Freigewehre 3-Stellung	Lüthi René	10 P.
300m	Standardgewehre 2-Stellung	Ochsner Kurt	10 P.
300m	Sturmgewehre 90 und 57 und Karab.	Spühler Martin	10 P.
50m	Kleinkaliber 3-Stellung	Kein Barrengewinner	---
50m	Freipistole	Weber Ueli	11 P.
10m	Luftgewehr	Staub Herbert	11 P.
10m	Luftpistole	Wber Ueli	12 P.

### Stehendmatch Kleinkaliber 50m

Sieger Stehendmatch (3 Teilnehmer)

Rang	Name, Vorname	1. P	2. P	3. P	4. P	5. P	6. P	Total
1	Brühlmann Markus	86	93	85	89	84	91	528

## Liegendmatch 300m

Liegendmatch (5 Teilnehmer)

Rang	Name, Vorname	1. P	2. P	3. P	4. P	5. P	6. P	Total
1	Ochsner Marcel	93	97	96	97	97	96	576
2	Nay Christoph	98	93	95	97	97	95	575
3	Ochsner Kurt	93	92	90	93	95	98	561

Die komplette Rangliste wurde bereits in der Info Nr. 190 veröffentlicht.

## GOLDBARREN-PUNKTESTAND PER ENDE 2010

### 300m Freigewehre, 3-Stellung

Ballmer Kurt	5	Gautschi Hans-Heiri	6
Berger Urs	3	<i>Hollenstein Vreni</i>	0 *)
Brazerol Werner	0	Kaufmann Rolf	0
Brühlmann Markus	0	<i>Lüthi René</i>	10 **)
Bründler Thomas	9	Nyffenegger Reto	4
Carigiet Christof	0	Ochsner Kurt	3
Freimüller Ernst	0	Schwarz Erwin	4
Gantenbein Paul	9	Sieber Bruno	5
Ganz Erwin	9	Steiner Hermann	0
Ganz Heinrich	0	Zollinger Willi	4

\*) Vreneli-Gewinner 2010    \*\*) Gewinner des Goldbarrens 2010

### 300m Standardgewehre, 2-Stellung

Bossard Rolf	9	Lüthi René	0
Brazerol Werner	0	Meier Heinz	9
<i>Bretscher Hugo</i>	0 *)	Nay Christoph	9
Carigiet Christof	0	Nay Martina	8
Fässler Paul	7	<i>Ochsner Kurt</i>	10 **)
Gantenbein Paul	2	Ochsner Marcel	5
Grob Walter	5		

### 300m Sturmgewehre 90 und 57 sowie Karabiner, 2-Stellung

Ade Werner	6	Reinhart Ueli	6
Bossard Rolf	0	Schweizer Reto	4
Gilgen Ernst	0	<i>Spühler Martin</i>	10 **)
Heeb Hugo	4	Steiner Fritz	0
Hofmann Ruedi	1	Steinmann Pedro	7
Keller Heinz	0	Tschachtli Roland	0
Mönch Urs	0	Utzinger Heinz	8
Nyffenegger Reto	0	Von Känel Hans	0
Oetiker Jakob	9	Wiesmann Ernst	0
Reinhard Peter	9		

### 50m Kleinkaliber

Ballmer Kurt	5	Lüthi René	0
Barth Harald	6	Nyffenegger Reto	0
Beltrame Vincenzo	0	Reinhard Peter	9
Berger Urs	0	Schudel Katharina	2
Brühlmann Markus	8	Schwarz Erwin	0
Ganz Erwin	3	Staub Herbert	9
Gantenbein Paul	2	Tellenbach Ruedi	2
Gubler Peter	2	Widmer Manfred	3

\*) Vreneli-Gewinner 2010    \*\*) Gewinner des Goldbarrens 2010

## 50m Pistole

Aeberhard Walter	5	Nyffeler Michael	4
Amacker Andreas	2	Reutimann Kurt	5
Amacker Stephan	0	Truninger Emil	6
Fodor Vojtech	0	<i>Weber Ueli</i>	11 **)
Gander Martin	6	Wichser Jürg	4
Müller Albert	0		

## 10m Luftgewehr

Ballmer Kurt	5	Lüthi René	6
Barth Harald	6	Hug Heinz	6
Beltrame Vincenzo	6	Nyffenegger Reto	4
Brühlmann Markus	0	Reinhard Peter	4
Bründler Thomas	0	Schmid René	3
Bürke Roland	4	Schudel Katharina	0
Burri Stefan	0	Schwarz Erwin	4
Freimüller Ernst	4	<i>Staub Herbert</i>	11 **)
<i>Gantenbein Paul</i>	0 *)	Tunzini Fabian	0

## 10m Pistole

Aeberhard Walter	8	Mathis Markus	0
Amacker Andreas	8	Nyffeler Michael	3
Amacker Stephan	2	Nyffenegger Reto	0
Fodor Vojtech	6	Reutimann Kurt	4
Gander Martin	2	Truninger Emil	0
Hangarter Roland	0	<i>Weber Ueli</i>	12 **)
Kyburz Aloys	7	Wichser Jürg	6

\*) Vreneli-Gewinner 2010    \*\*) Gewinner des Goldbarrens 2010

# LUFTGEWEHR 10m

## Eröffnungsmatch vom 17.11.2010: Kurt Ballmer nicht zu schlagen!

Am Mittwoch, 17. November, war Saisonöffnung für die Luftgewehrschützen. 9 machten an diesem Anlass mit, wobei Hansruedi Weber als Gast an den Start ging. Kurt Ballmer war nicht zu schlagen, aber Roland Bürke kam ihm in der Quali mit nur 3 Punkten Rückstand recht nahe.

Im Finale liess Kurt dann nichts mehr anbrennen und erzielte konstant gute Treffer. Roland Bürke war nicht mehr am Start, weil er die elektronische Auswertung machte. Schade, damit war die Spannung um Rang 1 dahin. Harald Barth holte sich mit einem guten Finale noch Rang zwei, Ernst Freimüller kam ebenfalls auf's Stockerl.

### Rangliste:

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	Resultat
1	Ballmer Kurt	97	95	95	287
2	Bürke Roland	93	96	95	284
3	Beltrame Vincenzo	93	91	94	278
4	Freimüller Ernst	88	91	96	275
5	Barth Harald	92	90	92	274
6	Weber Hansruedi	89	89	94	272
7	Lüthi René	90	91	90	271
8	Brezek Krystyna	89	84	88	261
9	Staub Herbert	90	85	84	259

### Final:

	Barth Harald	Brezek Krystyna	Lüthi René	Ballmer Kurt	Freimüller Ernst	Weber Hansruedi
Schuss						
1	10.4	7.2	10.6	9.9	7.4	10.5
2	9.3	9.5	9.3	10.1	10.5	10.2
3	9.6	10.2	8.9	10.0	6.7	9.8
4	9.1	4.5	9	9.6	9.9	8.2
5	10.2	9.3	8.4	9.9	10.1	9.5
6	9.0	4.9	10.3	9.9	10.7	8.2
7	9.8	9.7	10.2	9.4	9.9	9.9
8	10.1	7.4	10.1	9.9	10.4	8.5

9	10.1	10.5	9.0	10.9	10.4	10.5
10	9.8	10.3	7.1	10.6	9.1	8.9
TOTAL	97.4	83.5	92.9	100.2	95.1	94.2
RANG	2	6	5	1	3	4

## Vrenelimatch: Paul Gantenbein holt das Goldvreneli

(Ohrbühl, 26. November 2010)

Wie im Vorjahr gab es auch heuer eine erfreulich hohe Beteiligung am Vrenelimatch: Sage und schreibe 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wobei Hansruedi Weber als Gast, machten mit. Kurt Ballmer distanzierte den Rest des Feldes um 10 und mehr Punkte und siegte überlegen. Das Vreneli geht an Paul Gantenbein für seine 555 Punkte.

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Ballmer Kurt	95	98	95	95	98	97	578
2	Bürke Roland	95	93	97	95	94	94	568
3	Freimüller Ernst	96	92	94	93	96	92	563
4	Gantenbein Paul	95	94	90	91	92	93	555
5	Beltrame Vincenzo	90	94	95	95	92	89	555
6	Lüthi René	90	90	94	91	95	92	552
7	Weber Hansruedi	85	92	92	94	91	88	542
8	Hollenstein Vreni	88	90	89	85	93	92	537
9	Brezek Krystyna	89	84	88	90	87	88	526
10	Staub Herbert	85	87	84	84	94	91	525
11	Barth Harald	90	91	89	82	89	84	525
12	Heiniger Beat	85	87	84	82	82	83	503

**!!! Bitte gebt uns Eure E-Mail-Adresse bekannt !!!**

Wir möchten unseren Adressatz um die E-Mail-Adresse unserer Mitglieder ergänzen. Schickt daher ein E-Mail an unsere Aktuarin, Karin Spühler, mit Angabe des Absenders, samt Adresse, damit wir auch diese Angaben updaten können. Besten Dank!

**!!! Nicht vergessen: Auch Adresswechsel immer sofort Karin melden !!!**



### 3. Langeweilematch: Kurt Ballmer stark – Krystyna Brezek überrascht!

Am 27. Dezember fand zusammen mit den Lupi-Schützen der 3. Langeweilematch statt. 6 Schützen und zwei Schützin nutzten die Gelegenheit, in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr ein Matchprogramm zu absolvieren.

Dass Kurt Ballmer siegte, war keine grosse Überraschung. Er tat dies sehr souverän und schloss den Wettkampf gar mit einer Hunderterpasse ab, bravo. Hingegen ist der dritte Rang von Krystyna Brezek eher unerwartet. Krystyna hat dieses Jahr grosse Fortschritte gemacht und kann inzwischen mit den besten mithalten. Sehr gut, herzliche Gratulation!

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	Resultat
1	Ballmer Kurt	96	94	96	100	386
2	Lüthi René	89	93	96	96	374
3	Brezek Krystyna	93	97	90	91	371
4	Freimüller Ernst	94	90	93	91	368
5	Staub Herbert	90	89	91	94	364
6	Hollenstein Vreni	89	95	88	91	363
7	Gantenbein Paul	89	91	93	88	361
8	Gronowski Ralph *)	82	89	89	88	348

\*) Junior von Vreni und Paul, der bei uns als Gast schoss und sich sehr gut hielt.

## LUFTPISTOLE 10m

### Vrenelimatch vom 26. November 2010

Ort: Ohrbühl / Zeit: 19-20.45 Uhr

(UW) Nachdem sich Jürg und Aloys abmelden mussten und den Wettkampf am 25. November vorgeschossen haben (ohne Goldbarrenpunkte, nur Resultat!), meldete sich auch Vojtech ab (Krankheit). So trafen sich am Freitag fünf Wettkämpfer zum Saisonauftakt. Dabei war der Sieger Michael einer der Regelmässigen, betrug die Differenz zwischen Teil 1 und 2 nur 1 Punkt. Noch regelmässiger war Stephan und Aloys, die beide Teile ohne Differenz absolvierten. Der grösste Abbau musste Walter mit – 8 Punkten in Kauf nehmen, wogegen Jürg mit + 13 Punkten am meisten zulegen konnte!

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Nyffeler Michael	91	91	93	91	89	94	549
2	Aeberhard Walter	94	93	90	89	89	91	546
3	Weber Ueli	88	93	90	90	87	92	540
4	Amacker Stefan	90	88	91	91	89	89	538
5	Reutimann Kurt	88	90	89	91	84	87	529
6	Kyburz Aloys	88	88	84	87	81	92	520
7	Wichser Jürg	78	84	85	93	80	87	507

## 22. Langeweilematch 2010

(UW) Am Montag, den 27. Dezember 2010, trafen sich fünf Luft-Pistoliers in der Anlage "Ohrbühl", um einer möglichen "(Schiess-)Langeweile" ein Schnippchen zu schlagen - zum traditionellen Langeweilematch, den wir zum 22-sten Mal durchführten! Auch in diesem Jahr nahmen die Luftgewehrsporler daran teil! Leider konnten die Kameraden Jürg und Aloys krankheitshalber nicht daran teilnehmen.

Es wurden folgende Resultate erzielt:

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Michael Nyffeler	93	91	93	87	96	93	553
2	Ueli Weber	92	89	86	87	87	94	535
3	Walter Aeberhard	92	86	92	91	85	89	535
4	Kurt Reutimann	91	92	90	86	90	86	535
5	Vojtech Fodor	76	88	87	84	84	86	505

## Anmeldung an die Winterthurer Kniendmeisterschaft

Unter [www.kniendmeisterschaft.ch](http://www.kniendmeisterschaft.ch) kann man sich ab sofort direkt via Internet an die 21. Kniendmeisterschaft anmelden.

Natürlich sind wir uns bewusst dass nicht jeder auf's Internet zugreifen kann. Wer also einen Schiessplan in Papierform haben möchte, soll sich bei Marcel Ochsner melden, und er / sie erhält den Schiessplan per Post.

Adresse: Marcel Ochsner, Löwenstrasse 5, 8400 Winterthur; Tel. 079 345 71 16

# TERMINKALENDER SAISON 2010

## Terminkalender 300m

Ist nach wie vor gültig wie in der Matchinfo 190 publiziert

## Terminkalender Kleinkaliber 50m (provisorisch)

Termin	Schiesszeit	Ort	Anlass
Freitag, 15. April	17.30 – 20.00	Kollbrunn oder Veltheim	Stehendmatch oder Liegendmatch, je 60 Schuss
Sonntag, 01. Mai	09.00 - 12.00	Kollbrunn oder Veltheim	Eröffnungsmatch 60 / 20 / 20
Sonntag, 29. Mai	08.30 – 13.30	Kollbrunn	MSVW – Laufenburg 60 / 20 / 20
Samstag, 18. Juni	09.00 – 12.00	Kollbrunn oder Veltheim	Trainingsmatch 60 / 20 / 20 *)
Samstag, 25. Juni	08.00 – 13.00	Kollbrunn	Dez. Meisterschaften 60 / 20 / 20
Samstag, 20. August	08.30 – 12.00	Kollbrunn oder Veltheim	Trainingsmatch 60 / 20 / 20 *)
Sonntag, 11. Sept.	08.30 – 12.00	Veltheim	Vrenelimatch 40/40/40 3-Stellung
Samstag, 24. Sept.	08.30 – 12.00	Veltheim	Schlussmatch 60 / 20 / 20

Zudem ist am 01. Oktober der Schlussergebnis 300m / 50m Pistole mit anschliessendem gemeinsamen Nachtessen. Hierzu sind wir natürlich auch eingeladen. Hierzu gibt es dann eine separate Einladung.

\*) Diese Trainings finden nur bei 5 und mehr Anmeldungen statt.

## Terminkalender Pistole 50m (*kursiv = provisorisch*)

Termin	Schiesszeit	Ort	Anlass
Samstag, 26. März	14:00	Ohrbühl	19. Freundschaftsmatch MSVGL-MSVZ-MSVW
Mittwoch, 13. April	18:00	Witerig	1. Training

Mittwoch, 27. April	18:00	Witerig	2. Training
<i>Samstag, 14. Mai</i>	<i>13:30</i>	Chur	<i>18. Freundschaftsmatch BSV – MSVW</i>
Mittwoch, 18. Mai	18:00	Ohrbühl	3. Training
Samstag, 04. Juni	09:30	Olten	19. Freundschaftsmatch MSV Olten – MSVW
Samstag, 27. August	13:30	Ohrbühl	24. Vrenelimatch
Mittwoch, 14. Sept.	17:30	Witerig	4. Training
Mittwoch, 28. Sept.	17:30	Witerig	5. Training
Samstag, 01. Oktober	13:30	Ohrbühl	24. Schlussmatch

## Dringend gesucht per GV 2011: Matchchef Luftgewehr 10m!

Leider hat sich bis heute niemand gemeldet, diesen Job zu übernehmen, und die GV steht vor der Tür. Wir hoffen sehr, dass sich jemand dazu durchringen kann, ansonsten es früher oder später mit Wettkämpfen in dieser Disziplin vorbei ist. Dies wäre sehr schade, ist doch Luftgewehrschiessen ein sehr gutes Wintertraining und ist beliebt, wie die Teilnehmerzahlen an den Wettkämpfen zeigen.

Auskünfte gibt unser Präsi Werner Ade oder Matchchef ad interim Herbert Staub.

## Gesucht per GV 2012: Matchchef Luftpistole 10m und Pistole 50m!

Per GV 2012 wird Ueli Weber nach vielen Jahren seine Ämter als Matchchef in den Pisto- lendisziplinen auf 10m und 50m abgeben. Auch hier sind ein resp. zwei Nachfolger ge- sucht.

Auskünfte gibt unser Präsi Werner Ade oder Matchchef Ueli Weber.

11. Schweizer Mannschafts - Match - Meisterschaften (SMMM)  
am Samstag, 06. August, auf der Schiessanlage „Guntelsey“ in Thun

## Wettkampfdisziplinen und prov. Zeitplan

- Gewehr 300m
  - 08.00 – 11.20 h      3 x 40 Gewehr 300 m (FW und Standardgewehre) alle
  - 13.30 – 15.00 h      2 x 30 Standardgewehr alle Schützen pro Team 1
  - 15.15 – 16.45 h      2 x 30 Standardgewehr alle Schützen pro Team 2
  - 15.15 – 17.30 h      3 x 20 Gewehr 300 m (FW und Stand.) Nachwuchs alle
  
  - 07.00 – 08.30 h      2 x 30 Stgw. 57 / 90 / Kar. 1. Ablösung 1 Schütze pro Team
  - 08.45 – 10.15 h      2 x 30 Stgw. 57 / 90 / Kar. 2. Ablösung 1 Schütze pro Team
  - 10.30 – 12.00 h      2 x 30 Stgw. 57 / 90 / Kar. 3. Ablösung 1 Schütze pro Team
  
- Pistole 50m B-Match
  - 07.30 h              Präzisionsteil, 1. Ablösung, 2 Schützen pro Team
  - 08.30 h              Präzisionsteil, 2. Ablösung, 1 Schütze pro Team
  - 10.15 h              Schnellfeuer, 1. Ablösung, 2 Schützen pro Team
  - 11.00 h              Schnellfeuer, 2. Ablösung, 1 Schütze pro Team
  
- Pistole 25m C-Match
  - 07.00 h              Präzisionsteil, 1 Schütze pro Team
  - 08.15 h              Präzisionsteil, 1 Schütze pro Team
  - 09.30 h              Präzisionsteil, 1 Schütze pro Team
  - 10.45 h              Präzisionsteil, alle Schützen pro Team Nachwuchs
  - 12.00 h              Präzisionsteil, 1 Schütze pro Team, 1 Schütze Nachwuchs
  
  - 13.30 h              Schnellfeuer, 1 Schütze pro Team
  - 14.30 h              Schnellfeuer, 1 Schütze pro Team
  - 15.30 h              Schnellfeuer, 1 Schütze pro Team
  - 16.30 h              Schnellfeuer, alle Schützen pro Team Nachwuchs
  - 17.30 h              Schnellfeuer, 1 Schützen pro Team, 1 Schütze Nachwuchs

Siegerehrungen: 13.30 Uhr und 18.15 Uhr

Weitere Details können auf der Website des SMV ([www.matcheschuetzen.ch](http://www.matcheschuetzen.ch)) abgerufen werden.

## 8. SMV-Einzelmeisterschaften

300m Gewehr stehend, Pistole 50m + Schnellfeuer 25m  
am Samstag, 09. Juli auf der Schiessanlage „Lostorf“ in Buchs / AG

### Wettkampfdisziplinen und Alterskategorien

Folgende Disziplinen werden – ausser den Schusszahlen beim Stehendmatch 300m-Gewehr – nach den ISSF-Regeln ausgetragen:

- 300m – Gewehr (Frei- und Standardgewehr, Sportgewehr Frauen)  
Frauen / Männer, 60 Schüsse stehend
- 300m – Gewehr (Standardgewehr, Sportgewehr Frauen)  
Juniorinnen / Junioren, 60 Schüsse stehend
- 300m – Gewehr (Frei - und Standardgewehr, Sportgewehr Frauen)  
Seniorinnen / Senioren (ab 60. Altersjahr), 40 Schüsse stehend
- 25m - Schnellfeuer Pistole Männer 30 / 30 Schüsse
- 25m - Schnellfeuer Pistole Junioren 30 / 30 Schüsse
- 25m - Schnellfeuer Pistole Senioren (ab 60. Altersjahr) 30 / 30 Schüsse
- 50m - Pistole Männer 60 Schüsse
- 50m - Pistole Junioren 60 Schüsse
- 50m - Pistole Senioren (ab 60. Altersjahr) 60 Schüsse

### Zeitplan

#### Ablösungen

300m-Gewehr: 1. Ablösung: 0800 – 0945 Uhr und  
2. Ablösung 1000 – 1145 Uhr.

25m-Schnellfeuerpistole:

1. Ablösung: 08.00, alle 45 Minuten ein Durchgang.  
Es stehen vier (4) Scheibenwagen zur Verfügung.

50m-Pistole: 1. Ablösung: 0800 – 1000 Uhr und  
2. Ablösung: 1000 – 1200 Uhr

Weitere Details können auf der Website des SMV ([www.matcheschuetzen.ch](http://www.matcheschuetzen.ch)) abgerufen werden. Anmeldeschluss: 15. Juni.

## IN KÜRZE

### Traurige Mitteilung: Friedrich Pfäffli verstorben

Im vergangenen Herbst verstarb Friedrich („Fritz“) Pfäffli im Alter von 88 Jahren. Er war seit 1988 bei uns Mitglied, schoss zwar nie gross Match, unterstützte uns aber trotzdem und hatte grosse Freude am Schiessen. Er war ein engagierter Karabiner-Schütze und lange auch ein wichtiger Helfer am Berchtoldsschiessen in Seen.

Wir sprechen den Angehörigen unser Beileid aus und behalten unseren Kameraden Fritz in ehrenvoller Erinnerung.

### Diesmal nur ein neues Freimitglied per GV 2011

An der GV vom 17. Februar wird Alfred Baumgartner aufgrund von 20 Jahren Mitgliedschaft bei der MSVW zum Freimitglied ernannt. Herzliche Gratulation und vielen Dank für die Vereinstreue!

### Bitte neues Bussenreglement (GV-Beschluss 2010) beachten!

Wer sich zu spät von einem Wettkampf oder Training abmeldet, zahlt eine Busse von 20 Franken. Dabei gelten folgende Fristen, die man bei einer Absage bitte einhalten möge:

- Trainings: Abmeldung ist möglich bis am Vorabend, 21.00 Uhr.
- Wettkämpfe: Abmeldung bis 7 Tage vor Wettkampftag.

Leider wurde dieser Antrag aus dem Vorstand nötig, da die Disziplin insbesondere beim 300m-Schiessen in den Vorjahren stark zu wünschen übrig liess (Standblätter wurden vorbereitet und die Schützen erschienen einfach nicht ohne Abmeldung; bei Wettkämpfen wurden sehr kurzfristig Abmeldungen gemacht, so dass der Matchchef keine Chance mehr hatte, Ersatz für einen Gruppenschützen zu finden).

Selbstverständlich gibt es immer auch ganz besondere Situationen (z.B. Krankheit etc.), die das Einhalten solcher Fristen schwierig machen. Hier möge man nach gesundem Menschenverstand handeln und den Matchchef rasch möglichst informieren oder voraus warnen, damit dieser noch handeln kann (so wie man es gerne hätte, wenn man selber der Matchchef wäre). Selbstverständlich hat der Matchchef dann auch Verständnis und eine Busse entfällt.

### Unerwünschter nächtlicher Besuch

Auf der Rückseite dieses Foto aus meinem Tagebuch bemerkte ich, mit blasser Tinte geschrieben, folgendes:

*„Das Büro, wo mir eines morgens eine Schlange aufs Notizbuch fiel. Kamala Tea Estate, Gayaganga, Juni 1947“.*



Dazu mag ich mich an folgendes erinnern: Es war nur ein kleines Intermezzo, das sich an jenem Sonntagmorgen, nahe dem nordbengalischen Ortes Gayaganga, ereignete. Ich war im Büro-Bungalow beim Schreiben meines Wochen-Berichtes. Plötzlich klatsche es vor mir und gleich darauf sah ich eine Schlange vor mir auf dem Tisch liegen. Sie musste durch einen Spalt in der Zimmerdecke gefallen sein. Die im Büro anwesenden Herren (alles Inder) erschrecken und rannten nach draussen. So schnell wie die Schlange erschienen war, so schnell glitt sie einem Tischbein entlang auf den Boden und verschwand durch eine Öffnung in einer Wand. Wie mir gesagt wurde, handelte es sich um eine sehr giftige Schlange, die mich beim Schreiben überrascht hatte, was auch die schnelle Flucht der Herren erklärte. Der Zwischenfall vermochte mich jedoch nicht davon abzuhalten, mich an der grossartigen Aussicht zu begeistern, denn ich brauchte den Kopf nur wenig zu heben, um mich an den in der Morgensonne leuchtenden gigantischen Bergriesen des nahen Himalayas zu erfreuen.

Von den Kaderherren der Teeplantage wurde mir erzählt, dass rund um die Bürogebäude und den Hütten der Teeplücker ein hoher Zaun aus Bambusstangen existiere, der verhindern solle, dass nachts Tiger oder Panther ein frei umherlaufendes Rind, eine Ziege oder einen Hund holen könnten. Es sei auch schon oft vorgekommen, dass ein Raubtier sogar am Tag Leute bei der Arbeit angegriffen und getötet hätten und besonders nachts sei es höchst gefährlich, sich ausserhalb des Zaunes aufzuhalten.





*Das Kader der Teeplantage KAMALA (Nord Bengalen)*

Ob alle die erzählten Geschichten der Wahrheit entsprachen, konnte ich nicht beurteilen, doch waren sie noch in meinem Kopf stark präsent, als ich mich abends in meinen Bungalow zurückzog, in welchem ich ganz allein hauste.

Als ich den grossen Ventilator über meinem Feldbett eingeschaltet und das Moskitonetz sorgfältig ringsum unter das dünne Maträtzchen geklemmt hatte, versuchte ich einzuschlafen. Dies war aber vorerst nicht möglich, da ich zuerst noch einige hartnäckige, innerhalb des Netzes herum summende Moskitos zu töten hatte. Hierzu hatte ich folgende sehr wirksame Methode entwickelt: Damit ich beide Hände frei bekam, um die satanischen Moskitos zu erwischen, klemmte ich mir eine runde Taschenlampe in den Mund, leuchtete den Innenraum des Netzes aus und gab keine Ruhe, bevor ich im Lichtstrahl der Lampe nicht alle die Gift tragenden Viecher totgeklatscht hatte.

Als dieser Akt erledigt war, hätte ich eigentlich einschlafen können, doch geisterten all die Geschichten von den wilden Tieren, die mir die Herren erzählt hatten, noch im Kopf herum. Endlich muss ich doch eingeschlafen sein, wurde dann aber durch ein Geräusch aufgeschreckt, das mir kalten Schweiß auf die Stirn trieb, obwohl im Zimmer eine Sauhitze herrschte. Deutlich vernahm ich nämlich das tiefe, dumpfe, gleichmässige Schnaufen eines Tieres das sich direkt vor der Tür zur Veranda befinden musste. Bei der Türe handelte es sich um eine äusserst leichte Konstruktion, die nur von einem kleinen, schwachen Riegel gehalten wurde, und so stellte ich mir vor, dass das Tier mit Leichtigkeit das Türchen aufdrücken könnte. Ich glaube, aus allen Poren meines Körpers müssen Schweißtropfen im Sekundentakt ausgetreten sein. Ich wusste nicht was ich tun sollte. Sollte ich um Hilfe rufen oder schreien und hoffen das Tier werde flüchten? Der Schweiß begann zudem noch schneller auszuströmen, als in unmittelbarer Nähe einige Schakale Mark durchdringend zu heulen begannen. Schliesslich nahm ich allen Mut zusammen und kroch unter dem Moskitonetz hervor, ergriff einen Stuhl und näherte mich, mit den Stuhlbeinen voraus und der Taschenlampe in der Hand, der Tür, welche nur aus

einem schwachen Holzrahmen und feinmaschigem Drahtgitter bestand. Je näher ich der Tür kam, desto deutlicher hörte ich das, laute, rhythmische Schnaufen des Tieres, doch wollte ich mich einfach vergewissern, was es war, das mich derart ins Schwitzen brachte. Vorsichtig öffnete ich die Tür einen kleinen Spalt weit und leuchtete mit der Taschenlampe hinaus. Der Lichtkegel fiel zwar nicht auf einen Tiger, sondern auf ein Tier das noch um ein Vielfaches grösser war, nämlich auf den furchterregenden, riesigen Kopf eines Zebubullen. Dieser hatte sich auf meiner Veranda wahrscheinlich breit gemacht, weil die Keramikplatten kühler waren als der Sand vor dem Haus. Es brauchte dann einige massive Stumpfer mit dem Stuhl, bis sich der Koloss bequemte, aufzustehen und sich zu entfernen. Natürlich entspannte ich mich gewaltig und war froh darüber, dass es kein Raubtier war, das mich so ins Schwitzen gebracht hatte. Den Schweiß spülte ich unter der Dusche ab, wonach ich mich mächtig erleichtert wieder unter das Moskitonetz verkroch und erleichtert einschlief

Als ich am Morgen den Leuten von dem nächtlichen Besuch des Bullen erzähle, gab es natürlich ein gewaltiges Gelächter, doch hatten sie durchaus Verständnis dafür, dass ich angesichts des gewaltigen Bullen Angst hatte. Die Leute erklärten den Besuch des Zebubullen auf meiner Veranda damit, dass mein Bungalow vorher lange Zeit unbewohnt gewesen sei und der gehörnte Riese sich angewöhnt habe, dort zu schlafen.



*Mr. Bose, mit dem kapitalen Karpfen*

Ein weit schöneres Erlebnis als jenes mit dem Zebubullen, durfte ich in jener Teeplantage erleben, als der Manager, Mr. Bose, höchst persönlich im Fabrikweiher auf Fischfang ging, um für mich einen Karpfen zu fangen, weil ich bei den streng religiösen Indern kein Fleisch zu essen bekam. Wenn auch mein Koch nicht mit fünf Sternen dekoriert war, schmeckte der Fisch ausgezeichnet.

Noch in der gleichen Woche auf KAMALA sah ich übrigens eines Morgens, wie eine Anzahl Leute in der Nähe des Bambuszauns die Überreste eines Rindes bestaunten, das

nachts von einem Tiger gerissen und bis zum Zaun geschleppt worden war. Auch wenn ich wegen dem Besuch des Bullen nicht die Hosen voll hatte, schien meine Angst in jener Nacht also nicht ganz unbegründet gewesen zu sein.

## Tierdrama

Selbst war ich noch nie dabei gewesen, wenn eine Kuh ein Kalb zur Welt brachte. Im Fernsehen habe ich hingegen schon öfters gesehen wie es dabei zu und her geht. Dabei habe ich auch gesehen, wie der Kuh, in gewissen Situationen, geholfen wird. Unter Umständen wird das Kalb mit großem Kraftaufwand an seinen Beinen aus der Kuh herausgezogen und ihr dann zum Ablecken hingelegt. Deshalb stimmt mich das, was ich seinerzeit einmal in Brasilien erlebt habe, immer noch sehr nachdenklich.

Romantischer hätte der Weg, den ich seinerzeit in Curitiba (Brasilien) zwischen der Stadt und meinem sieben Kilometer außerhalb gelegenen Bungalows zurückzulegen hatte, nicht sein können. Die asphaltierte Strasse hörte nämlich am Stadtrand auf. Von dort führte ein besserer Karrenweg noch einen Kilometer über ein Feld, um sich einfach in Nichts aufzulösen. Weiter bis zu meinem Wohnort war in den Feldern nur eine dünne Spur zu erkennen, die entstanden war, weil ich täglich mit meinem Auto zum Einkaufen hin und her zu fahren hatte.

Diese Spur führte über sanfte, von Gras bewachsene Hügel, kleinen Senken und durch kleinere Wäldchen. Auf den riesigen, kaum übersehbaren Feldern weideten unzählige Kühe, Kälber, Stiere und Schafe, die einem Bauern gehörten, dessen Hof auf einem dieser Hügel thronte.

Mit der Zeit hatte ich herausbekommen, auf welcher „Route“ ich bei trockenem und auf welcher ich bei nassem Wetter am besten vorwärts kam. Bei nassem Wetter kam es schon mitunter vor, dass ich erst im zweiten oder dritten Anlauf über einen Hügel kam. Wie stark ich dabei schlingerte spielte keine Rolle, da ich nirgends anstoßen konnte, wenn ich weit genug von den Bäumen entfernt fuhr.

Aufzupassen hatte ich hingegen, dass ich nicht mit einem der weidenden Tiere kollidierte, die oft in „meiner“ Spur weideten oder herumlagen. Aber auch das war kein Problem, denn Platz stand mir ausrechend zur Verfügung. Kritisch wurde es manchmal, wenn einer der Stiere hinter einer Kuh her war und die beiden kreuz quer herum rannten. Zeugung und Geburt der Tiere fanden eben während des ganzen Jahres draußen auf den Feldern statt.

Anfänglich scheuten die Tiere mitunter, wenn ich mit meinem schwarzen Citroen über die Felder daher zu fahren kam, doch gewöhnten sie sich bald einmal daran und ignorierten mich vollständig.

Eines Abends war ich auf dem Weg von der Stadt nach Hause. Auf der Fahrt inmitten der vielen Tiere, bemerkte ich eine weidende Kuh, aus welcher ein Kalb, mit dem Kopf voran, zur Hälfte herausragte. Auch wenn ich von Tierzucht nicht viel verstand, wurde

mir sogleich klar, dass hier etwas nicht stimmen konnte. Wäre die Kuh normal am Kalbern, würde sie doch nicht herum gehen und weiden wie die anderen Kühe, dachte ich mir. Offensichtlich befand sich die Kuh in Schwierigkeiten. Quer über alle Wiesen fahrend, gelangte ich zum Hof des Bauern, wo ich ihn darüber orientierte, was ich soeben gesehen hatte. Natürlich erwartete ich, dass dieser sich sofort auf ein Pferd schwingen würde um nachzusehen, was mit seiner Kuh geschehe. Stattdessen sagte er mir, dass er zuwarten müsse bis es Nacht sei, denn würde er jetzt hingehen und versuchen das Kalb herauszuziehen, könnte er beobachtet werden und dann würde er als Tierquäler bezeichnet. Er ließ sich auch nicht überreden, als ich meine Befürchtung äußerte, die Kuh müsse doch sterben, wenn ihr nicht geholfen werde.

Tags darauf fuhr ich mit meiner Frau am Morgen gegen Neun Uhr in die Stadt um Einkäufe zu tätigen. Schon von weitem bemerkten wir eine Schar am Himmel kreisender Aasgeier. Noch ahnte ich nicht, wieso diese in so geringer Höhe kreisten. Allerdings entdeckten wir den Grund dafür recht bald, denn auf der Wiese lag nämlich jene Kuh, die ich am Abend gesehen hatte. Das Kalb steckte noch zur Hälfte in ihrem Körper, woraus ich schließen musste, dass ihr der Bauer nicht hatte helfen können oder wollen und das Tier einfach hatte verenden lassen. Eine Riesenschar von Aasgeiern war bereits am Boden dabei den Kadaver gierig aufzufressen, während andere in geringer Höhe kreisten und darauf warteten, bei Gelegenheit herab zu stechen, um auch etwas zu erhaschen. Mit ihren riesigen, gebogenen Schnäbeln zerrten und rissen sie große Stücke Fleisch aus der Kuh oder dem Kalb heraus, verschlangen es oder flogen damit einige Meter weit davon, um anderen Platz zu machen.

In einem angemessenen Bogen umfuhren wir den Ort des Dramas und fuhren weiter in die Stadt. Als wir um fünf Uhr abends zurückkehrten, stritten nur noch ganz wenige Geier um die letzten Fleischresten. Am nächsten Morgen fuhr ich mit meiner Frau zum Schauplatz des Geschehens. Die wenigen Fleischresten, welche die Geier am Vortag übrig gelassen hatten, waren über Nacht von Millionen großer Ameisen fein säuberlich aufgefressen worden. Auf der Wiese lagen nur noch die beiden blanken, weißen, sauber abgenagten Gerippe der beiden Tiere.

Das Ganze zeigte uns deutlich, wie in jener Gegend die Natur von sich aus für Ordnung sorgt. Wir bekamen aber auch zu wissen, wie Bauern denken, die so viel Vieh besitzen. Während wir alles für ein ungewöhnliches Ereignis hielten, betrachtete der Bauer dies als etwas völlig Alltägliches. Er hatte einfach eine Kuh weniger, was ihn gar nicht viel bedeutete, wusste er ohnehin nie genau, welche Anzahl Tiere seine Herde umfasste.

Köbi Schlumpf

*Baue und wohne  
mit **Holz***

**HOFMANN**

*Zünikon 8  
8543 Bertschikon*

*Tel. 052 - 337 14 16*

*Fax 052 - 337 22 29*



*Jakob Hofmann  
MSVW-Mitglied*

**Holzbau  
Verkleidungen  
Isolationen**

*MSVW-Aktivmitglied*

## **Gebr. Oetiker AG Malergeschäft**

Malen, Tapezieren, Innen- und Aussenrenovationen, Putze  
Keative Techniken, Fassadenrenovationen

**Gegründet 1943**

**Pflanzschulstrasse 29**

**8400 Winterthur**

**Tel. und Fax 052/ 232 83 63**

Internet: [http:// www. gebr-oetiker.ch](http://www.gebr-oetiker.ch)

E-Mail: [info@gebr-oetiker.ch](mailto:info@gebr-oetiker.ch)

*Das Geschäft, das von Schützen bevorzugt werden sollte!*